

P R E S S E I N F O R M A T I O N

SEEBURGER AG investiert in neue Zukunftsfelder der B2B-Integration

Forschungsprojekt SEAMLESS zu B2B-integrierten Smart Services gestartet

Bretten, 19. Februar 2020 – **Zum Projektstart von SEAMLESS (simulationsgestützte, assistenzsystembasierende Engineering- und Maintenance-Dienstleistungen für Lean Aftersales-Services) trafen sich Vertreter der beteiligten Institute und Unternehmen, darunter die SEEBURGER AG, in Hanau am 4. und 5. Februar 2020. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt hat die Entwicklung und Erprobung internetbasierter Dienstleistungen für komplexe Produkte, Produktionsprozesse und –anlagen sowie deren Geschäftsmodelle zum Ziel.**

Die Verknüpfung von Produkten, Maschinen, Prozessen und Services zu intelligenten Dienstleistungen (sog. Smart Services) dient Unternehmen zunehmend zur Wettbewerbsdifferenzierung. Dazu zählen Aftersales-Services, wie Prozessoptimierung, Schulung, Instandhaltung, Umbau und Modernisierung, die auch im Maschinen- und Anlagenbau als wesentlicher Bestandteil der Wertschöpfung immer stärker an Bedeutung gewinnen.

Plattform für simulationsgestützte Smart Services

Diese datengetriebenen Services zwischen Anbietern und Anwendern auch im Mittelstand effizient bereitzustellen und zu nutzen, steht im Fokus des Forschungsprojektes SEAMLESS. Ziel ist die Entwicklung und Bereitstellung von Simulationstools auf einer cloudbasierten Plattform „Simulation enhanced Assessment as a Service (SeAaaS)“, die es Anwendern ermöglicht, unterschiedliche Simulatoren synergetisch zu kombinieren und für smarte Services, etwa durch Augmented-Reality-Anwendungen, zu nutzen. Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus sollen so in die Lage versetzt werden, mit neuen simulationsgestützten Aftersales-Services ihre digitale Servicekompetenz auf Basis von IoT-Plattformen auszubauen und somit Ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

„Wir freuen uns, mit der gebündelten Kompetenz der Partner neue Lösungen zur Bereitstellung und Durchführung von digitalen Services für den Maschinen- und Anlagenbau

aufzubauen“, so Viktor Schubert, Produktmanager IoT/ Industrie 4.0 und Projektleiter seitens SEEBURGER. Als Projektpartner investiert die SEEBURGER AG in die Zukunftsfelder ihrer Kernkompetenz, der Business Integration, um eine effiziente, sichere und kontrollierte Bereitstellung und Nutzung von digitalen Services im B2B anzubieten, die moderne IT-Architekturen des Edge-, Fog- und Cloud-Computing berücksichtigt.

Weitere Partner im Projekt SEAMLESS sind Actimage GmbH Kehl, Dieffenbacher GmbH Eppingen, EKS InTec GmbH Weingarten, EXAPT Systemtechnik GmbH Aachen, FZI Forschungszentrum Informatik Karlsruhe, Innolite GmbH Aachen, SimPlan AG Hanau, TU Chemnitz (Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement) und das Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH Aachen.

SEAMLESS wird mit Mitteln des BMBF gefördert und vom Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe (PTKA) betreut.



Teilnehmer am Kick-off des Forschungsvorhabens SEAMLESS (Foto: SimPlan AG)

Weitere Informationen zur SEEBURGER BIS IoT/Industrie 4.0-Lösung als Schlüssel zu integrierten digitalen Wertschöpfungsketten unter <http://bit.ly/38SqxHC>

Über SEEBURGER

Die SEEBURGER AG versteht sich als Motor für die digitale Transformation und ermöglicht ihren Kunden die Digitalisierung und Integration interner und externer Geschäftsprozesse – On-Premises oder als Managed Service/Cloud-Lösung. Die technologische Basis bildet die SEEBURGER Business Integration Suite – eine zentrale, unternehmensweite Datendrehscheibe für sämtliche Integrationsaufgaben und für den sicheren Datentransfer. SEEBURGER bietet überdies Werkzeuge sowie fertige Softwarelösungen zur Abbildung, Steuerung und Kontrolle von SAP-Prozessen. SEEBURGER-Kunden profitieren von der über

30-jährigen Branchenexpertise und dem Prozess-Know-how aus Projekten bei mehr als 10.000 Unternehmen wie Bosch, EMMI, EnBW, E.ON, Heidelberger Druckmaschinen, LichtBlick, Lidl, Linde, OSRAM, Ritter Sport, SCHIESSER, SEW-EURODRIVE, s.Oliver, SupplyOn, Volkswagen u.a. Seit der Gründung 1986 ist Bretten Hauptsitz des Unternehmens. SEEBURGER unterhält 11 Landesgesellschaften in Europa, Asien und Nordamerika. Weitere Informationen unter: www.seeburger.de.

Direkter Kontakt:

Viktor Schubert
Produktmanager IoT/ Industrie 4.0
Edisonstr. 1
D-75015 Bretten
v.schubert@seeburger.de

Pressekontakt:

SEEBURGER AG

Edisonstraße 1
D-75015 Bretten
Tel. +49 7252 96-0
Fax +49 7252 96-2222
E-Mail: presse@seeburger.de
www.seeburger.de